

Ifd. Nr	Ort/Lage	Erläuterung
S108 (tlw. U)	Ratzeburger See, Ostufer mit Campower Steilufer (NWM, BR Schaalsee)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: FFH-Gebiet DE 2230-306 „Ostufers Großer Ratzeburger See (MV) und Mechower Grenzgraben“; NSG 149 „Campower Steilufer“ Der Raum weist neben dem Ratzeburger See zwei weitere Ökosysteme sehr heterogener Struktur und Nutzungsintensität auf, deren Entstehung vor dem Hintergrund der ehemaligen Grenzraumlage zu betrachten ist. Seeseitig sind die naturnah ausgeprägten und nahezu durchgängig bewaldeten Uferregionen mit vorgelegerten Verlandungszonen ausgebildet, die für viele Tierarten eine sehr hohe Lebensraumfunktion besitzen. Landseitig schließen hieran die weitgehend ausgeräumten Ackerschläge intensiver landwirtschaftlicher Nutzung an, von denen hohe, als negativ zu beurteilende Randeffekte (direkte und indirekte Stoffausträge) auf die unmittelbar angrenzenden, naturnahen Biotopkomplexe ausgehen. Die Lebensraumfunktion für Fauna und Flora ist in diesem landwirtschaftlich intensiv genutzten Raum stark eingeschränkt. Der Acker zwischen Utecht und Campow wurde in eine 60 m breite Anpflanzung und in extensives Grünland umgewandelt, so dass eine langfristige Nährstoffreduzierung zu erwarten ist.</p>
		<p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erhalt und Sicherung eines großflächigen, strukturreichen und naturnahen Biotopkomplexes, bestehend aus Seebereichen, naturnahen Uferregionen mit ausgedehnten Verlandungszonen, Bruch- und Hangwäldern mit großräumig unzerschnittenen und störungsarmen Lebensräumen innerhalb eines überregional bedeutsamen Biotopverbundes. Entwicklung von Extensivgrünland auf überwiegend mineralischen, weitgehend grundwasserfernen Standorten in den seenahen Bereichen zum langfristigen Schutz des Seeökosystems vor Stoffeinträgen aus intensiver landwirtschaftlicher Ackernutzung. – Erhalt und Entwicklung einer strukturreichen, extensiv genutzten Offenlandschaft oberhalb der bewaldeten Uferhänge des Ratzeburger Sees. <p>Erhalt und Sicherung einer Gewässerverbundachse mit naturnahen Verlandungsröhrichten und Uferwäldern.</p>
		<p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise: Der Acker zwischen Utecht und Campow wurde in eine 60 m breite Anpflanzung und in extensives Grünland umgewandelt, so dass eine langfristige Nährstoffreduzierung zu erwarten ist. Der verrohrte Abfluss aus dem Utechter Kerbtal ist geöffnet worden (Maßnahmenvorschlag GLRP 1998).</p>
		<p>Quellen: GLRP 1998, PEPL Schaalsee, BR Schaalsee</p>